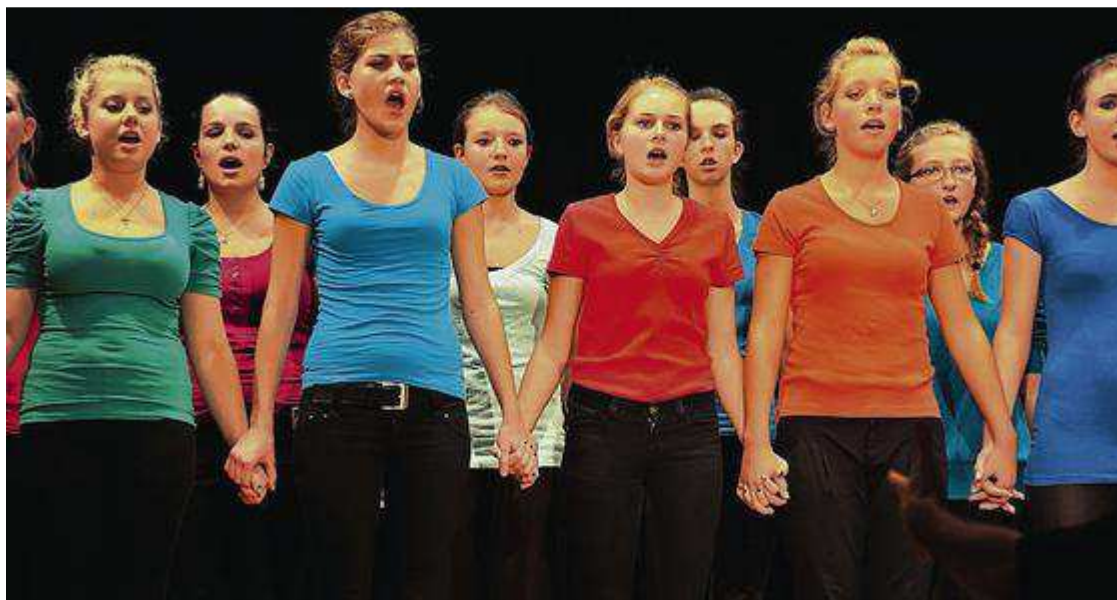


# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 15. Oktober 2012 01:34:00

## Einmal um die ganze Welt gesungen



21 Jugendliche verbrachten im Mattenhof eine Jugendchor-Singwoche. (Bild: can.)

**Am Freitagabend fand im katholischen Pfarreizentrum in Flawil das Abschlusskonzert einer Jugendsingwoche statt. Aus den Kantonen Zürich und Aargau hatten 21 Jugendliche in den Räumen des Mattenhofs geübt. Sie beeindruckten mit schwierigen Stücken aus Weltmusik, Barock und Pop.**

FLAWIL. Was das zwar eher kleine, aber nichtsdestotrotz begeisterte Publikum am Freitagabend erlebte, war phantastisch. 21 Jugendliche, die nicht nur ein erstaunlich vielfältiges Konzertprogramm von meist A-cappella-gesungenen Liedern bewältigten, sondern darüber hinaus auch eine Begeisterung ausstrahlten, welche die kürzlich positiv ausgegangene Abstimmung «Musik und Bildung» mehr als rechtfertigte. Musik kommt aus dem Herzen und spricht die Herzen an. Und wenn junge Menschen bereit sind, diese Sprache zu erlernen, dann ist das unterstützungswürdig.

### **Klassik, Folk und Pop**

Eine ganze Woche lang hatten die 18 Mädchen und 3 Knaben im Mattenhof ihr Konzertprogramm eingeübt. Meist a cappella, was eine gute musikalische Einarbeitung erfordert, darüber hinaus auch auswendig, bis auf zwei Lieder. Damit es zu keinem statischen Vortrag kommen würde, waren viele der Stücke mit zum Teil einfachen, aber sehr wirkungsvollen Choreographien aufgelockert. Auf dem Programm standen sich Klassik, Welt- und Volksmusik sowie Popliteratur gleichwertig gegenüber. Nebst zwei sehr starken Interpretationen von afrikanischen Liedern, deren archaische Urtümlichkeit sehr kräftig

umgesetzt wurde, standen auch ein alpenländischer Alpsegen auf dem Programm sowie ein ergreifender Spiritual-Song.

### **Adele und 77 Bombay Street**

Weitere Volksmusik kam aus der Ukraine, Finnland und dem Kanton Glarus und gab wunderbar den Geist und Charakter dieser Volksseelen wieder. Mit «Though Philomena Lost her Love» und «He That Hath a Pleasant Face» sangen die Jugendlichen zwei Werke aus dem Barock, die an die Stimmführung ganz spezielle Anforderungen stellte, mit den jugendlichen Stimmen aber einen ganz eigenen, schönen Reiz erhielten. «Little Talk», ein frischer Popsong der Band Of Monsters and Men, eröffnete das knapp einstündige Konzert. Aus dem Popbereich standen ausserdem Adeles wunderschöne Ballade «Someone Like You» und der diesjährige Sommerhit «Up in the Sky» der Schweizer Band 77 Bombay Street auf dem Programm – alles mit sichtlichem Vergnügen gesungen und getanzt.

### **Publikum eingerahmt**

Bei wenigen Stücken wurde der Chor von Sarah Tabita Stähli am E-Piano begleitet, die an wenigen Stellen mit verschiedenen Sounds die Klangfarben erweiterte. Johannes Göddemeyer und Marcel Fässler, letzterer ist Hauptleiter des Lagers, sorgten mit Cajon und Shaker für rhythmische Impulse. Weiterhin gehörten zum Leitungsteam Denise Veraguth, die für die Choreographie zuständig war, sowie Noe Fröscher-Ito, zuständig für den Bereich Pop. Für die Organisation sorgte Elisabeth Vögtli.

Als Zugabe sangen die Jugendlichen ein englisches Segenslied, zu welchem sie sich im Kreis um das Publikum herum aufstellten, was eine geborgene, fast schon magische Wirkung hatte. (can.)

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-fl/Einmal-um-die-ganze-Welt-gesungen;art119832,3160823>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.